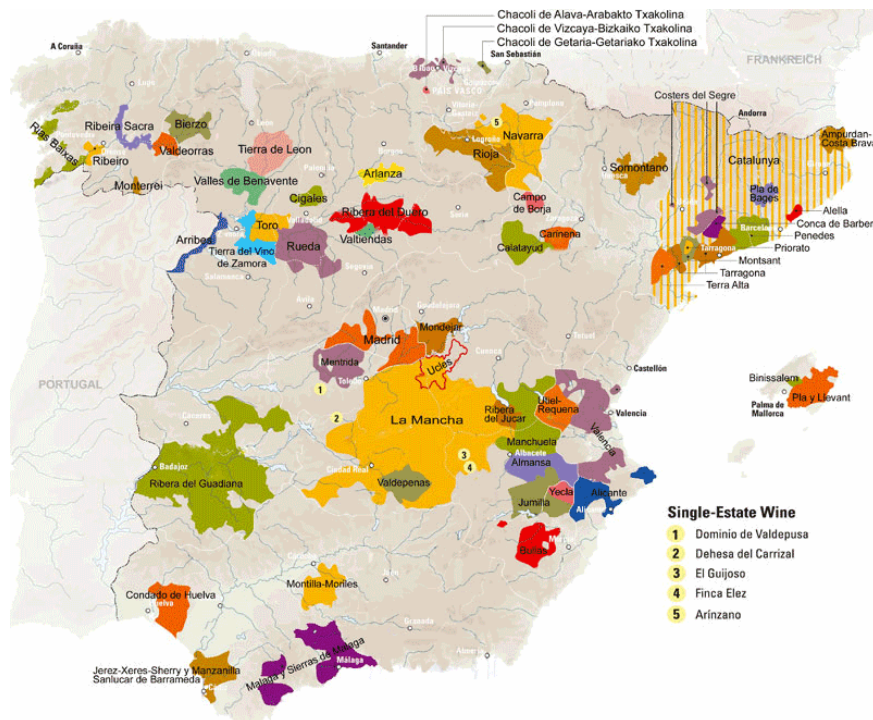


Von Abona bis Yekla



Spanien stellt das Land mit der weltweit größten Rebfläche (1,3 Mio. ha, Frankreich und Italien ca. 900.000 ha, Deutschland ca. 100.000 ha) und der mengenmäßig drittgrößten Weinproduktion dar. Während die Anbaufläche, genauso wie der Weinkonsum, deutlich rückläufig ist, hat sich das lange Zeit brachliegende Qualitätspotential seit den 80er/90er Jahren rasant entwickelt.

In den Jahren nach dem Beitritt zur EU fegte dank Fördermitteln und ausgedehnten Investitionsprogrammen eine regelrechte Welle der Modernisierung durchs Land. Der bislang sehr traditionelle Weinbau erfuhr dadurch einen enormen Aufschwung. Neue Technologien im Bereich des Weinan- und -ausbaus stießen auf reges Interesse bei den spanischen Winzern. Private Weingüter übernahmen in vielen Regionen die Winzergenossenschaften, internationale Rebsorten nahmen allorts Einzug in die Weinberge und der Stil der Weine wurde oft auf den modernen, fruchtigen Typ umgestellt.

Man kann den alten Traditionen mit einem weinenden Auge hinterher blicken - Tatsache ist jedoch, dass Spanien durch diesen Umbruch aus einem Dornröschenschlaf geweckt wurde. Dank seiner vielfältigen Regionen mit ganz unterschiedlichen klimatischen Bedingungen, der Mischung aus einheimischen und internationalen Rebsorten sowie der Kontraste zwischen traditionellen und modernen Weinbereitungsverfahren zählt Spanien momentan zu einer der dynamischsten und spannendsten Weinbauregionen der Welt.

Heute zählt Spanien 67 geschützte Weinregionen.

[D.O. Arlanza](#)

[D.O. La Mancha](#)

[D.O. Rias Baixas](#)

[D.O. Somontano](#)

[D.O. Bierzo](#)

[D.O. Montsant](#)

[D.O. Ribera del Duero](#)

[D.O. Toro](#)

[D.O. Cava](#)

[D.O. Navarra](#)

[D.O.C. Rioja](#)

[D.O. Vinos de Madrid](#)

[D.O. Jumilla](#)

[D.O. Penedes](#)

[D.O. Rueda](#)

[D.O. Condado de Huelva](#)